

forscht und glänzend dargestellt worden sind ¹¹⁹⁾, hat man ganz ähnliche Gedankengänge in der Regierungszeit Karls VI. (1380—1422) bei uns kaum beachtet; auch ältere französische Arbeiten bedürfen der Erneuerung, Verbesserung und Ergänzung ¹²⁰⁾. Unter Karl VI. aber häufen sich geradezu solche französischen Bestrebungen, und seine Zeit kann sich darin durchaus mit der Philipps des Schönen messen. Die Schwäche der deutschen Schismapolitik und mannigfache Verbindungen insbesondere westdeutscher Herren mit Frankreich oder französischen Fürsten und Fürstenparteien ¹²¹⁾ erleichterten französische Kaiser- und Reichspläne nicht nur, sondern forderten sie, in gutem und bösem Sinne, geradezu heraus. Kaiserfrage, Kirchenstreit und Fürstenpolitik sind zu einem schier unentwirrbaren Knäuel verwickelt; wir dürfen vorerst nur hoffen, einzelne Fäden herauszulösen.

Vier Jahre nach Ausbruch des großen Schismas warnte Papst Urban VI. König Wenzel vor den ständigen Absichten der von Clemens VII.

¹¹⁹⁾ Vgl. vor allem F. Kern, Die Anfänge der französischen Ausdehnungspolitik (1910) S. 71 f. 298 ff. und E. E. Stengel, Avignon und Rhens (Quell. u. Stud. z. Verfassungsgesch. d. Dt. Reiches 6, 1, 1930) 1 ff. 10 ff. 49 ff.

¹²⁰⁾ H. Otto, Das Streben der Könige von Frankreich nach der röm. Kaiserkrone (Schulprogr. d. kgl. Gymnasiums zu Hadamar 1899) ist ohne Bedeutung und bricht, abgesehen von allgemeinen und später nationalistischen Bemerkungen (Napoleon!), im 14. Jh. ab. Auch die letzte zusammenfassende Darstellung des Gesamtproblems ist in klarer Fragestellung (S. 274) mehr ideengeschichtlich als politisch interessiert: G. Zeller, Les rois de France candidats à l'Empire. Essai sur l'idéologie imperiale en France, RH. 173 (1934) 273 ff. 497 ff. Zeller nennt S. 309 ff. wenigstens ein paar einschlägige Ereignisse aus der Zeit Karls VI. und deutet sie. Dasselbe gilt für das mit Vorsicht zu benutzende Buch von A. Leroux, Nouvelles recherches critiques sur les relations politiques de la France avec l'Allemagne de 1378 à 1461 (1892) und dessen eigene kürzer gefaßte Übersicht: La royauté française et le st. empire Romain au moyen-âge, RH. 49 (1892) 241 ff. (für die Zeit Karls VI. S. 278 ff.). — P. E. Schramm, Der König von Frankreich 1 (1939) 236 ff. behandelt ausführlich die Zeit Karls V., berücksichtigt aber S. 246 Karl VI. wenig. — Reiches Material auch für unsere Fragestellung bietet N. Valois, La France et le grand schisme d'occident 2—4 (1896—1902).

¹²¹⁾ Eine zusammenhängende Darstellung darüber forderte schon Weizsäcker, RTA. 6, 13. Es fehlt noch immer ein Gegenstück zu Kerns genanntem Buch für das 15. Jh.; freilich würde es keine „Kurrheinische Reichsgeschichte“ ergeben. — Im Rahmen dieses Aufsatzes lassen sich natürlich auch nur beispielhafte Ereignisse und Gedanken anführen, ohne daß die Einzelheiten näher untersucht werden können.